

**Bernd Marin**

**Lebens  
Zeiten**

Man lebt  
nicht einmal  
ein Mal ...

**Selling Best, 2. Auflage**  
"Entdecker und Schnelldenker  
der pop science: 175 Essays  
sprühenden Gedankenreichtums  
und schmissiger Miniaturen"  
Robert Misik

**Bernd Marin**, geboren 1948 in Wien, ist Sozialwissenschaftler und leitet das Europäische Bureau für Politikberatung und Sozialforschung. Er war unter anderem Executive Director des UN-Europe Centre for Social Welfare Policy and Research, verbunden mit den Vereinten Nationen, Rektor der Webster Vienna Private University sowie Professor für Vergleichende Politik- und Sozialforschung und Dekan für Gesellschaftswissenschaften am EUJ, der EU-Universität in Florenz. Vorlesungen und Gastprofessuren in aller Welt.



www.lebenszeiten.net

"Vorsicht, trapper warning, der Mann ist bewaffnet. Mit Esprit, Humor, Originalität, Kennerschaft, Wehligkeit und unbestechlicher Sicherheit im Urteil. Er beweist, dass der stunde für pop science nicht das Diktieren der Punkte, sondern der des Forests ist, aus durch die heile Luft, saust, die von den Poseuren, Nebelwerfern und Kulissen-schirmern aller Fakultäten von sich gegeben wird. Bernd Marin ficht satirisch, ironisch, mit spöttischer Eleganz und setzt seine Treffer mit traumwandlerischer Sicherheit. Gerne auch dort, wo man sie nicht erwartet. Nur um uns erkennen zu lassen, dass er wieder einmal mitten im Schwanz getroffen hat. „Lebenszeiten“ sind ein höchst anregendes wie vergnügliches Werk, Diskurs-Pop vom Feinsten!"

**Max Gruber, Autor, Regisseur, Frontman von "Des Anz"**

„Bernd Marin ist der Glücksfall eines Wissenschaftlers, der seine Theorien nicht nur entwickelt, sondern auch bündig zusammenfassen kann, sodass er uns das Denken und Verstehen erleichtert, doch nie erspart. Wer dieses Buch voller Geisteswitz, Erzählkunst und Wissensdurst liest, dem erschließen sich Lebenszeiten.“

*Doron Rubinovici*

Die Welt in pop science – aus dem Inhalt

Wie die Zeit vergeht ... oder: „man lebt nicht einmal ein Mal“  
Tempo-Kicks durch killing speed – oder Entschleunigung?  
Langes, geleitetes und ungeleitetes Leben – und lebenswert Sterben  
Glücklich lange Leben – oder früh und schlecht Altern?  
Freizeit, freie Zeit, Freizeitgesellschaft und Tourismus  
Die Welt von (vor)gestern

Austriaka: Kakanien um die Jahrtausendwende

Von Sperrzeitenobsessionen, Früh- und „Sonderpensionen“, Wohlfühlpopulismus, Parallelgesellschaften, Pflegeanstand, Männerbündel, Beamten-Obertanen, Führungseliten Behörden, Härdere und „Dritter Republik“, Sozialkitsch, selbstmitleidig brutalen Sozialdarwinismus und aufhaltsam? Niedergang der Sozialdemokratie

Entzivilisierung

Von „Parasiten“ und „Schmarotzern“, privater „Volksbewaffnung“, Kampfhundhähner, Menschenhandel, sexueller Ausbeutung, Gebirgspolitik, Killekinder, Gewalt und Krieg, „Tierbefreiungskrieg“ und „Impffrei“ gegen „Versklavung“

Versuchte Zeiten: Von Corona-Camp über Pandemie-(Mis)Management zu Post-Quarantäne/Die Welt danach

Laster & Tugend, Sünden ohne Sühne, Katzenjammer und Glücksmomente

Expertenherrschaft?

Fachleute, Fachtrödel, Ideologen, Rating-Meinungshändler, Lobbyisten, moralische Vergewaltiger und Visionäre

sonderzahl

ISBN 9783854906326



440509 040147

**Bernd Marin**  
Lebenszeiten

**Bernd Marin**  
Lebenszeiten

Man lebt nicht einmal ein Mal ...



Im Dritten Lebensalter verschiebt sich der Sozialwissenschaftler Bernd Marin der pop science, populärer doch profund. Wissensorientierung an ein breites Publikum. Selten zuvor waren soziökonomische Aufklärung und vergleichende Wahlfraktionale leichter, vergnüglicher, zugleich informativer und unterhaltsamer zu lesen, zu hören und zu sehen als in Marins Lebenszeiten.

In 13 Abschnitten entfaltet Marin ein breites Spektrum aktueller gesellschaftlicher Themen: Von der Tempo- und Freizeitgesellschaft zwischen killing speed und Entschleunigung zu bedrohlicher Entzivilisierung; von Langebigkeit und Altersinfektion, die uns immer älter und zugleich täglich 6 Stunden jünger werden lassen bis zu den „versuchten Zeiten“ des Krisen- und Pandemie-(Mis)Management 2020-2023; von Fragen nach einer Expertenerschaft zu amüsanten Beobachtungen unseres kakaischen Alltags.

Das Buch enthält als Ergänzung über 35 Stunden gratis heruntergeladene audio-visuelle Beiträge – Radio, Podcasts, Videos, TV – mit Interviews, Vorträgen, Debatten, Streitgesprächen usw., eine Art Hör-Buch und Nachsch-Buch im Buch.

Wie bleibt man jung? Lies nach bei Bernd Marin, der es mit Humor, Geist und Lust versteht und uns daran teilhaben lässt.

**Ruth Beckermann, Filmemacherin**

Die alte Utopie, Kompliziertes verständlich darzustellen, können die wenigsten realisieren. Der erfahrene Sozialwissenschaftler Bernd Marin kann es. Seine von aufklärerischem Witz erhellten Schriften machen Freude beim Mitdenken. Bei Marin besteht nie die Gefahr, dass einem die Lektüre mit dem schalen Gefühl zurücklässt, es wäre eh alles einfach. Marin gibt die Chance zum Weiterdenken!

**Franz Schuh, Schriftsteller**

Bernd Marins sprühender Geist erfreut und bereichert uns seit vielen Jahren. "Pop science" beweist, dass ein Text nicht lang und kompliziert sein muss, um erkenntnisreich zu sein – im Gegenteil. In den kurzen, teils witzigen, immer mit Sachkenntnis durchdrungenen „Denkwerkstätten“ offenbart Marin mehr Weisheit und Wissen als manche wissenschaftliche Abhandlung.

**Markus Kupferblum, Regisseur, Autor, Performer, Wien und Boston**

In den Denkerstücken des pointiert formulierenden Bernd Marin wird man/Frau Leselust erleben und Lebenslust erlesen.

**Lydia Mischkulnig, Schriftstellerin**

Bernd Marin hat die guten und die weniger guten Eigenschaften Österreichs brillant analysiert. Marin lesen heißt vieles, vor allem aber Österreich besser verstehen.

**Hans Rauscher, Publizist**

vielen dank für all die spannenden texte! Bernd Marin ist wirklich auch als pop-wissenschaftler hervorragend und auch für uns nichtfachleute eine freude!

**Barbara Coudenhove-Kalergj, Publizistin und Buchautorin**

Ein originelles Buchprojekt, durchwegs spannende Texte, ich freue mich auf die fortgesetzte Lektüre.“

**Wolfgang Petritsch, Präsident Austrian Institute for International Affairs und Buchautor**

Bernd Marin zeigt, dass die Arbeit des Intellektuellen neben Sachlust und Redegewandtheit Scharfsinn, Witz, Emotionalität und Vernunft erfordert. Die Lektüre ist ebenso lehrreich wie vergnüglich und herausfordernd.

**August Ruhs, Prof. MedUni Wien, Psychiater und Psychoanalytiker**

...ein verdienstvolles Unternehmen! Bewundernswert!

**Gabriele Matzner-Holzer, Botschafterin a.D., Künstlerin, Publizistin und Diplomatin an den dt. Botschaften in Moskau, New York, Washington, Berlin, Bratislava, Tunis und London**

"Vielen Dank für das starke Stück volter Geist und Witz, das gerade jetzt so wohltuend ist. Auf die Relativitätstheorie zu Alter und Altern habe ich gewartet..."

**Johannes Huber, Publizist und Blogger**

Bernd Marin zu lesen ist wie ein Sprung ins Eiserne nach einem Saunagang – befeucht, leicht schokierend, aber nichts, was man bereuen würde.

**Franzobel**

Gratulation. Schreiben ist sicher ein gutes Remedium für ein längeres und zufriedeneres Leben – und spannendes Lesen auch!"

**Wolfgang Müller-Funk, Literaturwissenschaftler und Kulturphilosoph**

Die der sie Kritik zu übersetzen.

Programmorschau  
Frühjahr 2024

sonderzahl

Impressum

Sonderzahl  
Verlags-gesellschaft m. b. H.  
Große Neugasse 35/15  
A-1040 Wien  
Tel: +43 (0) 1 88 80 30  
verlag@sonderzahl.at  
www.sonderzahl.at

Vertreter für Österreich

**Seth Meyer-Brosch**  
Böcklinstraße 26/8  
A-1020 Wien  
Tel./Fax: +43 (0) 1 24 73 40  
meyer\_brosch@yoox.at

Auslieferung Österreich

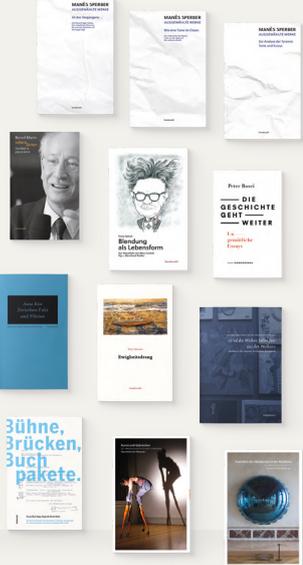
**Mohr-Morawa**  
Schubergasse 7  
A-1030 Wien  
Tel: +43 (0) 1 88 0 1 0  
Fax: +43 (0) 1 88 7 30  
bestellung@mohr-morawa.at

Vertreter für Deutschland

**Christina Gaschke**  
buchkoop kontextbande  
Luppenstraße 24 b  
04177 Leipzig  
Tel./Fax: +49 (0) 30 860 30 33  
gasc@buchkoop.de  
www.buchkoop.de

Auslieferung Deutschland

**GWA - Gemeinnützige Verlagsgesellschaft**  
Verlagsgesellschaft  
Anna-Mandlbock-Ring 35  
31018 Göttingen  
Tel: +49 (0) 50 8600-0  
bestellung@gwa-verlag.de



Die Titel unseres Frühjahrsprogramms versammeln, gut essayistisch, eine ganze Reihe von einander ergänzenden Perspektiven auf die Gegenwart. Die in drei Bänden vorliegende Lesausgabe der Werke Marins eröffnet einen tiefen historischen Einblick in das Marne-aa-Jahrhundert und erscheint doch durch ihre erfahrungsgerechte Analyse sozialer Mechanismen erschreckend aktuell. Dies lässt sich sowohl in Spensers literarischem Hauptwerk Wie eine Träne im Ocean als auch in dessen brillanten gesellschaftstheoretischen Essays nachlesen. Aus einer ähnlichen Perspektive liest Franz Schuh das Werk von Elias Canetti auf seine aktuellen Implikationen hin. Die Frage, wie Literatur mit ihren historischen Bezügen und Ausgangspunkten verfahren kann und soll, steht zudem im Zentrum von Anna Elms poetologischen Reflexionen, die sie unter dem Titel Zwischen Fahrt und Fälschung vorlegt – einer um zwei Essays erweiterten Fassung ihrer aktuellen Stefan Zweig Poetikvorlesung. Aus einer Distanz von soziökonomischen Faktoren deutet wiederum Bernd Marin seine aa pop science gehaltenen Texte, die verblüffende Blickwinkel auf die großen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit eröffnen. Gesellschaftliche Grundfragen sowohl auf ihre ästhetischen und politischen Voraussetzungen hin zu befragen, unternehmen Peter Rose gewohnt souverän in seinen anregendsten Essays. Diese praktizieren ein gleichzeitiges zwischen Kunst, Theorie und Politik oszillierendes Denken, das dazu anspornt, reflektiert Position zu beziehen. Und auch die Themenstellungen der neu etablierten Reihe Figuren des Ökonomie sind zwischen den klassischen akademischen Disziplinen zu verorten, um der komplexen kulturellen Substruktur gerecht zu werden. Wir wünschen Ihnen eine so spannende wie anregende Lektüre!

- Poligraf 2024 Sonderzahl 1-3
- 4-5 **Manis Sperber**  
**All das Vergangene ...**  
**Wie eine Träne im Ocean**  
**Zur Kritik der Tyrannie, Tugend und Essays**  
Ausgewählte Werke, Bände 1-3
  - 6-7 **Bernd Marin**  
**Lebenszeiten**  
Die Welt in pop science
  - 8-9 **Franz Schuh**  
**Blauland als Lebensform**  
Zur Aktualität von Elias Canetti
  - 10-11 **Peter Rose**  
**Die Geschichte geht weiter**  
Ungemütliche Essays
  - 12-13 **Anna Elm**  
**Zwischen Fahrt und Fälschung**  
Salvatore Dadas Zwang-Poetikvorlesung
  - 14-15 **Peter Steiner**  
**Empfindung**
  - 16 **Babak (Canetti) Elar (Lina) (Ch) (H)**  
**Und die Welken fallen fast aus den Willkür-**  
Künsten in der Literatur bei Barbara Frischmuth
  - 17 **Ulrich Ebel, Holger Englert und Nicola Kiefer**  
**Bühne, Brücken, Buchpakete.**  
Die Österreichische Gesellschaft für Literatur als Akteurin der internationalen Literaturvermittlung 1961-1990
  - 18-19 **Buchreihe: Figuren des Ökonomie**  
**Frankfurter / Grundfragen / Kann (H) 3**  
**Kunst und Geldwesen**  
**Melcher / Pöhl (H) 3**
  - 20-21 **Reisebegleitung**  
**Gesprächen eines pour une expérience**  
Margherita Spalluto, Te Rubinowitz, Abdul Sharif Olumufemi Barawa und Wolfgang Homola
  - 22 **Enja Frank**  
**Enja-Zeitraum**  
Säulen auf die Moral der Beherrschten
  - 23 **Bakhtin**
  - 24 **Wir gratulieren ...**

inhalt

»Bernd Marin ist der Glücksfall eines Wissenschaftlers, der seine Theorien nicht nur entwickeln, sondern auch bündig zusammenfassen kann, sodass er uns das Denken und Verstehen erleichtert, doch nie erspart. Wer dieses Buch voller Geisteswitz, Erzählkunst und Wissensdurst liest, dem erschließen sich LebensZeiten.«

Doron Rabinovici

»In den Denkwortstücken des pointiert formulierenden Bernd Marin wird man/frau Leselust erleben und Lebenslust erlesen.«

Lydia Mischkulnig

»Wie bleibt man jung? Lies nach bei Bernd Marin, der es mit Humor, Geist und Lust vorlebt und uns daran teilhaben lässt.«

Ruth Beckermann

»Bernd Marins von aufklärerischem Witz erhellte Schriften machen Freude beim Mitdenken. Bei ihm besteht nie die Gefahr, dass einen die Lektüre mit dem schalen Gefühl zurücklässt, es wäre eh alles einfach. Marin gibt die Chance zum Weiterdenken!«

Franz Schuh

Aus dem Inhalt

- Wie die Zeit vergeht ... oder: »man lebt nicht einmal ein Mal«
Tempo-Welt zwischen killing speed und Entschleunigung
Langes, gelebtes und ungelebtes Leben – und lebenswert Sterben
Gut oder schlecht Altern: Gesundheit macht nicht glücklich, aber Glück gesünder und langlebiger
Freizeit, freie Zeit, Freizeitgesellschaft und Tourismuswirtschaft
Die Welt von (vor)gestern – ein paar Beobachtungen und Erinnerungen
Austriaka: Kakaniem um die Jahrtausendwende
Entzivilisierung: Soll Österreich Kentucky werden? Private »Volksbewaffnung« und Kampfundhälterei, Waffenibertägung vs. Gewaltmonopol
Menschenhandel, sexuelle Ausbeutung, Geopolitik, Gewalt und Krieg
Laster und Tugend, Sünden ohne Sühne, Katzenjammer und Glücksmomente
Expertenherrschaft? Fachleute, Fachtrötel, Ideologen, Meinungshändler, Lobbyisten, Visionäre
»Verseuchte Zeiten« im Corona-Camp: Krisen- und Pandemie-(Mis-)Management

Bernd Marin, geboren 1948 in Wien, ist Sozialwissenschaftler und leitet das Europäische Bureau für Politikberatung und Sozialforschung. Er war unter anderem Executive Director des UN-European Centre for Social Welfare Policy and Research, verbunden mit den Vereinten Nationen, Rektor der Webster Vienna Private University sowie Professor für Vergleichende Politik- und Sozialforschung und Dekan für Gesellschaftswissenschaften am EUI, der EU-Universität in Florenz. Vorlesungen und Gastprofessuren in aller Welt.

Bernd Marin goes pop science!

Bernd Marin LebensZeiten Die Welt in pop science

ca. 450 S., Klappenbroschur
Format: 13,5 x 21 cm
€ 29,-
ISBN 978 3 85449 652 6
Erscheinungstermin: Februar 2024



marin

Im Dritten Lebensalter verschreibt sich der Sozialwissenschaftler Bernd Marin der pop science, populärer doch profundere Wissensvermittlung an ein breites Publikum. Selten zuvor waren sozio-ökonomische Aufklärung und vergleichende Wohlfahrtsanalyse leichter, vergnüglicher, zugleich informativer und unterhaltsamer zu lesen, zu hören und zu sehen als in Marins LebensZeiten. Es handelt sich um meist feine Gedanken-splitter, immer aber fachlich fundierte Denkwortstücke – gelegentlich ergänzt durch leidenschaftliche politische Polemiken. Mit diesem Sachbuch wird Marin vielen »aus der Seele« sprechen, andere hingegen zu Widerrede und Entgegnung reizen – aber keine(n) lässt er kalt. Selbst »heiße« Themen werden kenntnisreich und kühl seziiert, während er an längst erkalteten, »eingefrorenen Konflikten« und Kampffronten in politisch-kulturellen Stellungskriegen unterirdisch fortglotzendes Glutnester ideologischer Passionen erkennbar macht. In 14 Kapiteln entfaltet Marin ein breites Spektrum aktueller gesellschaftlicher Themen: Von der Tempo- und Freizeitgesellschaft zwischen kil-

ling speed und Entschleunigung zu bedrohlicher Entzivilisierung, von Langlebigkeit und Altersinflation, die uns immer älter und zugleich täglich sechs Stunden länger werden lassen bis zu den »verseuchten Zeiten« des Krisen- und Pandemie-(Mis-)Managements 2020–2023; von Fragen nach einer Expertenherrschaft zu amüsanten Beobachtungen unseres kakanischen Alltags. Er versammelt Vermischtes aus Essays, Glossen, Notizen und Kommentaren zum Zeitgeschehen. Das öffnet ein Schatzkästchen literarischer und philosophischer Reflexionen und stiftet poetische Momente. Keinen Moment erspart uns Bernd Marin spannendes Nachdenken und anregendes Lernen. Das verbürgt stete Lernkurven, so unterhaltsam verpackt, dass uns Erkenntnisse und Wissensgewinn »im Schlaf« zuwachsen. Oder wie ein Nachruf auf einen großen Denker sagt: Sehen, was keiner sieht – bis alle es sehen.

Das Buch enthält als Ergänzung über 30 Stunden gratis herunterladbare audio-visuelle Beiträge – Radio, Podcasts, Videos, TV – mit Interviews, Vorträgen, Debatten, Streitgesprächen usw., eine Art Hör-Buch und Nachlese-Buch im Buch.



Inhaltsverzeichnis

I. Wie die Zeit vergeht ... oder: »man lebt nicht einmal ein Mal«

Zeit ist Zeit, Zeit ist Leben... und »Menschenfresser«
Wie die Zeit vergeht!
Eigentzen von Leib und Seele in der Nonstop-Gesellschaft
Empfindende Nickerchen oder stilles Einmicken
Ist Zeit oder können wir die... »innere Uhr« »überfliegen«?
Viele Sorgen wollen wir haben!
Speed – kick & killen: Tempo-Kult zwischen Euphorie und Erschöpfung
Piano-piano – Entscheidungsgang als Erfolgs- und Glücksfaktor?

II. Langes, gelebtes und ungelebtes Leben – und lebenswert Sterben

Jünger durch langes Leben.
Wir leben sehr viel länger. Dabei werden wir jünger
Täglich 6 Stunden länger leben
»... Bis 100 wie 20«?
Goldene Zeiten und Altersinflation
Oscar-Glück gehabt
Gesundheit macht nicht glücklich, aber Glück gesünder und langlebiger
Ungelebtes Leben
»Zu Tode geföhrtet...« und »mehr Ängste als Obel«
Tod und Sterben heute
Lebenswert Sterben

III. Früh und schlecht Altern: Inaktivitätsphobie, Gaga, Unglück durch Wohlfühlpolitisieren

Alterbantheit
Frühty – »Altertschneide«?
Inaktivitätsphobie
Der »Gaga-Faktor« – Geistiger Fortschrittsstand
»Der Am« – Englisch durch Wohlfühlpolitik
»Pensionautomatik« als Sicherheitsnetz für Pensionstrendis
Vorbereitungs-, Verleickhtungs- oder Stabilitätsierungs-Automatik?
Pensions-Inglück-in-Famendie
Gewonnenes Leben

IV. Freizeit, freie Zeit und Freizeitgesellschaft

»Sie stehen nicht im Stand, Sie sind der Staat« – Vergleichzeitigung der Nachfrage ohne Streikminderung des Arbeitsplatzes
Und wann haben Sie genug Zeit, nichts zu tun?
Neue Arbeitszeit-Zeiten

Sechs Unaherwachte?
Mehr Freizeit oder weniger Freizeit? Oder weniger Arbeit für mehr Wertschöpfung?
Ist Arbeit »alles, was keinen Spaß macht«?
Während der Letztreise:
Arbeit, Zeit, Geld... Was an der Arbeit macht zufrieden?
Und wovon trachten wir in (Erwerbs)Leben?

V. Einige Splitter zu Freizeitindustrie und Tourismuswirtschaft

Gran Turismo Mittelmeerpaar
Stille Tagermärkte, Reisende ohne Gepäck, Stundent-Hotellerie
Lebenswerte Zukünfte: New Work, Smart Energy, Replacement und Amenity Migration
Grenzlose Gesellschaft, Miteinander, Fürernder oder Gegeneinander?
Leben Here schaffen durch Regionalmanagement
»Strommagazine«, »von ein« kommt Hecker Name?»

VI. Die Welt von (vor)gestern – ein paar Beobachtungen und Erinnerungen

Männer und Frauen in der Welt von (vor)gestern
»Popper, gibt was kochen«
Als ich jung war...
Als ich klein war...

VII. Austriaka: Kakaniem um die Jahrtausendwende / I

TEI.1. Generelle Sperrzeitenmaßnahmen
Offen die Gaststätten, befeuert Wirt und Gäste!
Barriere Regularisierungs: 7000 Gesetze und Verordnungen
Starrie, Sonnen-Schlags-Zeiten
Reizklima Sonntagarbeit, »Gatserechte« oder Menschenrechte?

VIII. »Sonderpensionen« und heimliche Parallelgesellschaften

Pensionen: »Dreie kollektive Dummheit ist verblüffend«
Der Schwund in der Frühpension
Kein »Schwund« mit der Frühpension
»Übergangswellen« ohne Ende
»Sonderpensionen«: Eine Pönte in »vorent« – 8 Akten
Das war der Gipfel!
Kurz-IP-Pensionen auf SPÖ-Liste: Hundstage oder sozialer Klimawandel
»Rosenparade Österreich«: wieder mal besser als Deutschland?
6 Std. / 16 audio-visuelle Beiträge zu Pensionfragen (Jan 2010 – September 2023)

VIII.3. Geld pflegt nicht: Zwischen »Pflegegeld«-meistern« und »Pflegekosten«

Die Welt auf Krücken und im Rollstuhl
Pflege legal legal
Drei Pflichten



Bernd Marin LebensZeiten

Man lebt nicht einmal ein Mal ...

LebensZeiten

Man lebt nicht einmal ein Mal ...

Bernd Marin

Frauen jagen Frauen

Pflege und Pflegegeld 1991 – 2007
1,48 Euro pro Pflegestunde
Schwamm, wo drüber?
Die Pflegeversicherung
Schmerztherapie für unser Pflegepersonal (VIDEO TV)
Diktum oder Heim – Wer zahlt die Pflege? (TV)

VIII.4. Frühpensionen, Dienst- und Beamten-Kultur

Versorger Österreich AG
»LIFE« ist Life: Die Heuschalpe-Kultur
»Ich bin nicht freiwillig hier«: Kakanische Karrieristen oder wer oder was ist unvermittelbar?

VIII. Austriaka: Kakaniem um die Jahrtausendwende / 2

VIII.1. Wir armen reichen Armen

Wir wohlhabenden Armen
Kein Herz für was?
Lumpenbohosigkeit?

VIII.2. »Wir sind nicht so!« – oder doch? Klischees, Vorurteile und Feindbilder

Wir schaden nicht
»Fahrendes Bild« – und Hölleverhätzung durch Polizei
Doch keine kollektive Schuldvermutung

VIII.3. Schön, dass die alten Männer bald wegsterben: Altersverachtung und Altenhas

»Der Heiber alte Stale«
»Die Alten«, nichts als Alte
»Schon, dass die alten Männer bald wegsterben«: Schlummer als das »Rammgericht«?

VIII.4. Appelle, Fieber, Wat- und Schmerzrezepte

SDZ (Quotenminister)
Gemeinsam hier für die Signale!
»Es ist eine Schande...« Gegen die Verhinderung des Landes – und in uns selbst
Wir Zeugnissarbeiter und KZler – im Jahre 2011!

IX. Entzivilisierung / 1

IX.1. Zur Rückkehr von »Parasiten« und »Schmarotzern« in Politik und Medien:
Elediktare, Sprecherverbot, Fehlschuldige, Verfügungsphasisten statt Politik
Der Parasiten-Komplex
»Schmarotzer«-Diskurse

IX.2. Wann braucht man(n) private »Volksbewaffnung«? Soll Österreich Kentucky werden?
Waffenüberrag vs. Gewaltmonopol als Zivilisationsmaß

Soll Österreich Kentucky werden?
Alle Helden im Schrank?
»Was braucht man(n) Hoffung«? Unzulässig oder Kenntnisse?
Nur bedingte Gesetzestexte und »erwartbare« Illuzität als »Trotz« gegen »Verklärung«?

IX.3. Public Mobbing durch Kampfundpromissionen

Kampfundpromissionen: Was man Zeit wandeln!
Killerkammerentzerrn im armen Raum
»Terrorisierungs-Kampagne« und »Jeffrey«
Hauke breitet (FTE) (VIDEO)

X. Entzivilisierung / 2

X.1. Menschenhandel, sexuelle Ausbeutung, Gewalt und Krieg – und keiner schaut hin

Krieg ist – und keiner schaut hin
Drei Szenen der Herbergsuche
Kunder Kille-Kille
Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung

X.2. Krieg an der Heilfront: Putin's Gebirgspolitik und Auftragsprinzipien 2006 - 2023

Wunderkinder der Gebirgspolitik?
Stroh-Baukasten aus?
Von »Mutterschuldkapital« 2006 zur »Mutterhölle« 2023

X.3. »There is no holocaust ... yet« oder wie diskreditiert man iranische Atompolitik mit dem Hüllin-Regime?

Teheran, Paris, Wien
Die Pseudodebatte: »there is no holocaust ... yet«
Zensur, cool oder dumm?

XI. Verseuchte Zeiten – Vom Leben im »Corona-Camp« zu Post-Quarantänen

Leben im »Corona-Camp«: Im Gespräch mit Michael Mularik, IZH
Post-Quarantänen: Wege aus dem Corona-Camp. Interview mit Georg Panl
Gesundheit als säkularisierte Religion. Interview Radio Free Europe/Radio Liberty bei Aleksandra Wagner
»Die Gelder der Fluchtüberführung freilegen... Neue Arbeit und Arbeitsetzungen nach Corona. Im Gespräch mit Daniela Zimmer
Corona: Bitte keine »soziale Distanzierung«!
Stromhausmanagement-Comet ohne Impfung!
Unter kakanischer Impf-Fantasie
Corona-Begleit und Hölzig: Heikle Balanceakte. Im Gespräch mit Simon Bauer
»Ein Ende wird es alle gut, aber mit Corona«: Im Gespräch mit Claudia Blasi
Zur »Gerechtigkeit für Clemens Maria Auer«... Interview mit Lukas Metzinger
»Wirklichkeits war selbstbestimmt«
Corona: Der »Glaubenskrieg« im der Ausbreitung von Impferzeugern. Streitgespräch mit Ulrike Grottel

Bis (fast) in: Impffische man Impffische hätten uns letztere erspart

Versuchte Zeiten: Inhalt: 1,5 Std., 18 Audio Visuals, Radio, Podcasts, Videos, TV - Hör- und Nachsch-Buch im Buch zum Krisen- & Pandemie-(Mis)Management 2020-2023
Siehe QR-Code unter www.lebenszeiten.net

XII. Laster & Tugend, Sünden ohne Sühne, Katzenjammer und Glücksmomente

»Gute Tugenden«?
»Kein Reich auf Tugend«?
»Reich auf Tugend« – aber auf eigene Kosten« Interview mit Michael Buchner
Katzenjammer
Nicht mehr »Acht«?
Ungewinn von Mimenenchen als Wintermärchen?

XIII. Expertenerrschaft? Fachleute, Fachtrötel, Ideologen, Rating-Meinungshändler, Lobbyisten, moralische Vergewaltiger und Visionäre

SAGE video reports: Bernd Marin Discusses Comparative Research (PDF)
Kirchen Roll vs. Wähler in Österreich und Europa (VIDEO) (VIDEO TV)
Demographie und Zukunft der Wählergesellschaft: Im Gespräch mit Andreas Schneider (VIDEO) (VIDEO)
IFM Europe's Futures Colloquium IV: The Many Faces of Sustainable Work, Wealth, Health and Welfare (VIDEO)
Ergonomik
Politik durch Statistik
Sensations und Zeitgenossen: Medien und Wissenschaft in Zeiten von Fake News und alternative Facts (VIDEO) (VIDEO)
41,7% Familien ohne Nachwuchs?
Irene ist - wissenschaftlich
»Killerbuch«
Operettenausbehalter
Marktgeldwahn
Rating-Meinungshändler
Über Parteilosen, Biopolitik und moralische Vergewaltigung
Eine kleine Stimme der Fernseh!

Sehen was keiner sieht – bis alle es sehen



www.lebenszeiten.net

Link Inhaltsverzeichnis
TV-, Video- und Audiobeiträge